

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 13
Vorwort	19
§ 1 Grundlagen	21
I. Erscheinungsbild und Bedeutung des Handelsvertreters	21
1. Das Erscheinungsbild des Handelsvertreters	22
2. Die wirtschaftliche Bedeutung des Handelsvertreters	26
3. Das dem Handelsvertreterrecht zugrunde liegende Berufsbild des Handelsvertreters	28
II. Die Handelsvertreter als Zielgruppe der Tarifautonomie	30
1. Teil: Die Ausdehnung der Tarifautonomie auf arbeitnehmerähnliche Personen	
§ 2 Entstehung und Bedeutung des § 12 a TVG	33
I. Die Entstehungsgeschichte des § 12 a TVG	33
II. Die Zielsetzung des Gesetzgebers	36
III. Die bisherige Bedeutung der Vorschrift	37

§ 3 Verfassungsrechtliche Grundlagen der Ausdehnung der Tarifautonomie auf arbeitnehmerähnliche Personen	40
I. Die Gesetzgebungskompetenz des Bundes	40
II. Das Verhältnis von § 12 a TVG zu Art. 9 Abs. III GG	41
1. Koalitionsfreiheit für arbeitnehmerähnliche Personen ?	43
2. Gewährleistung der Tarifautonomie für arbeitnehmerähnliche Personen aus Art. 9 Abs. III GG ?	47
3. Die Funktion des § 12 a TVG	53
2. Teil: Die Vorenthaltung der Tarifautonomie für arbeitnehmerähnliche Handelsvertreter durch § 12 a Abs. IV TVG	
§ 4 Amtliche Begründung und verbandspolitischer Hintergrund	55
I. Die Begründung des Gesetzgebers	55
1. Die Berücksichtigung der Wünsche der Handelsvertreterverbände	55
2. Der Verweis auf § 92 a HGB	56
3. Die EG-Richtlinie zur Koordinierung des Handelsvertreterrechts in den Mitgliedsstaaten	58
II. Die Stellungnahme der Verbände	59
1. Die Gegnerfreiheit von Handelsvertreterverbänden	60
2. Die Abgrenzbarkeit von arbeitnehmerähnlichen Personen und unabhängigen Unternehmern	62
3. Die Handelsvertreterverbände als Unternehmerverbände	63

§ 5 Die Verfassungsmäßigkeit von § 12 a Abs. IV TVG	65
I. Die Vereinbarkeit von § 12 a Abs. IV TVG mit Art. 9 Abs. III GG	65
II. Die Vereinbarkeit von § 12 a Abs. IV TVG mit dem Gleichheitssatz	66
1. Schutzvorschriften für arbeitnehmerähnliche Handelsvertreter	66
a) Das Handelsvertreterrecht	67
b) Das Kartellrecht	68
c) Das AGB-Gesetz	71
d) Arbeitsrechtliche Schutzvorschriften	73
2. Die Systemwidrigkeit des Gesetzesaufbaus	75
3. Die Rechtfertigungspflicht des Gesetzgebers	76
4. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	77
III. § 12 a Abs. IV TVG und das Sozialstaatsprinzip	78
1. Sozialstaatsprinzip und Gleichheitssatz	79
2. Die Handlungspflicht des Gesetzgebers	80
3. Sozialstaatsprinzip und Koalitionsfreiheit	82
3. Teil: Die Anwendbarkeit von § 12 a TVG auf Handelsvertreter	
§ 6 Die Abgrenzung des selbständigen Handelsvertreeters vom Arbeitnehmer	83
I. Die Schwerpunkt Betrachtung der herrschenden Auffassung	83
1. Die Legaldefinition des § 84 Abs. I Satz 2 HGB	84

2. Die einzelnen Merkmale der persönlichen Selbständigkeit	85
a) Das Maß der Weisungsgebundenheit	85
b) Das Unternehmerrisiko	86
c) Die Mehrfachvertretung	87
d) Formale Kriterien	87
II. Die Abgrenzung nach dem Parteiwillen	88
§ 7 Der Begriff des arbeitnehmerähnlichen Handelsvertreters	91
I. Die Arbeitnehmerähnlichkeit des Handelsvertreters gem. § 5 Abs. III ArbGG	91
II. Die Arbeitnehmerähnlichkeit des Handelsvertreters gem. § 2 BUrlG	94
III. Die Arbeitnehmerähnlichkeit des Handelsvertreters gem. § 12 a TVG	96
§ 8 Die wirtschaftliche Abhängigkeit des Handelsvertreters	101
I. Der Begriff der wirtschaftlichen Abhängigkeit	101
1. Das Verhältnis zwischen wirtschaftlicher Abhängigkeit und wirtschaftlicher Unselbständigkeit	101
2. Die wirtschaftliche Abhängigkeit als Abgrenzungskriterium zur persönlichen Abhängigkeit	102
II. Die einzelnen Merkmale der wirtschaftlichen Abhängigkeit	105
1. Die Dauer der Tätigkeit	105
2. Arbeitszeit- und Verdienstrelation	108

§ 9 Die Arbeitszeit- und Verdienstrelation	113
I. Die Arbeitszeitrelation	114
II. Die Verdienstrelation	115
1. Der Anteil der Vergütung an den Gesamteinkünften	115
2. Die erfaßten Grundlagen des Vergütungsanspruchs	117
3. Die absolute Höhe der Vergütung	117
4. Entgelt für Erwerbstätigkeit	119
5. Der maßgebliche Referenzzeitraum	122
III. Die Fiktion des einheitlichen Auftraggebers	124
1. Der Konzernbegriff	126
2. Organisations- und Arbeitsgemeinschaft	126
3. Das Rechtsverhältnis zwischen dem einheitlichen Auftraggeber und der arbeitnehmerähnlichen Person	127
§ 10 Der Begriff der sozialen Schutzbedürftigkeit	129
I. Die soziale Schutzbedürftigkeit im Verhältnis zur wirtschaftlichen Abhängigkeit	129
II. Der Arbeitnehmer als Vergleichsmaßstab	131
1. Fehlende Dispositionsmöglichkeiten als kennzeichnendes Element der Situation des Arbeitnehmers	132

2. Der typische Arbeitnehmer als Vergleichsmaßstab	136
a) Der Typus des Arbeitnehmers	136
b) Die absolute Höhe des Einkommens	137
c) Die privaten Vermögensverhältnisse	138
d) Die nebenberufliche Tätigkeit	142
§ 11 Die soziale Schutzbedürftigkeit des Handelsvertreters	146
I. Die Stellung des Handelsvertreters am Markt	146
1. Die Marktstellung unter dem Einfluß des Wettbewerbsverbots	146
2. Die Marktstellung unter dem Einfluß der Preisbindung	149
II. Der Vergleich mit dem angestellten Vertreter	152
1. Die soziale Schutzbedürftigkeit des angestellten Vertreters	152
2. Die Rechtsform der Handelsvertretung	155
3. Die Höhe des Einkommens	157
§ 12 Die Rechtsgrundlage der ausgeübten Tätigkeit	159
I. Dienst- und Werkverträge i.S. des § 12 a TVG	159
1. Dienst- und Werkverträge gem. §§ 611 ff und 631 ff BGB	159
2. Werklieferungsverträge	160
3. Geschäftsbesorgungsverträge und Auftragsverhältnisse	162
4. Sonstige Vertragsverhältnisse	163
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Handelsvertreter und Auftraggeber	163

§ 13 Die Erbringung der geschuldeten Leistung	165
I. Die persönliche Erbringung der Leistung	165
1. Vertragliche Verpflichtung zur persönlichen Leistung	165
2. Die persönliche Erbringung der geschuldeten Leistung	166
II. Die Beschäftigung von Mitarbeitern	167
1. Die Art der Mitarbeiter	168
2. Der Umfang der Mitarbeit	169
4. Teil: Ergebnis und Rechtsfolgen	
§ 14 Zusammenfassung der einzelnen Ergebnisse	173
§ 15 Die Rechtsfolgen der Anwendbarkeit des § 12 a TVG auf arbeitnehmerähnliche Handelsvertreter	176
I. Die entsprechende Geltung des TVG	176
1. Die Anwendbarkeit des TVG	176
2. Der Umfang der Regelungsbefugnis	177
a) Das einzelne Beschäftigungsverhältnis	177
b) Das Rahmenbeschäftigungsverhältnis	178
3. Gemeinsame Tarifverträge für Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnliche Personen	178
II. Die Tarifvertragsparteien	179
1. Verbände der Auftraggeber	180
2. Die Verbände der arbeitnehmerähnlichen Personen	180

III. Die Zulässigkeit von Arbeitskampfmaßnahmen zur Durchsetzung des Abschlusses von Tarifverträgen	181
§ 16 Schlußbemerkung	185
Literaturverzeichnis	188